

Horst Kegel

4-Quellen-Tour auf der Ostalb

Rasch erreichten wir, vier E-Biker, am Freitag, 12. Juni bei bestem Radlerwetter unter der Leitung von Hans Schneider mit der Bahn Unterkochen. Wildromantisch, aber auch eng und steil ging's bis zum Ursprung des Weißen Kocher mit der glasklaren Karstquelle. Unser nächstes Ziel, die Quelle des Schwarzen Kocher in Oberkochen wurde dann auf gut ausgeschilderten Radwegen gefunden. Diese Quelle liegt im Talgrund und ist weniger spektakulär, dafür offener und ebenso romantisch. Über die Wasserscheide zwischen Nordsee und Schwarzem Meer fuhren wir nach Königsbronn, vorbei am Georg-Elser-Gedächtnishaus zum Brenztopf mit seinen historischen Gebäuden, u.a. auch eine Gesenkschmiede. Wir konnten Wasseramseln am sauberen Nass beobachten. Weiter radelten wir bis zum Itzelsberger See und anschließend auf die Höhe der Ostalb zum Steinheimer Becken am Albuch. Einen Boxenstopp legten wir in der Ausflugsgaststätte Heiderose ein. Nach einer steilen Abfahrt nach Steinheim führte uns der Weg durchs Wental mit den jeweiligen Felsformationen. Über Bartholomä kamen wir zu dem Naturschutzgebiet Weiherwiesen und nach Tauchenweiler. Hier gönnten wir uns unter großen schattigen Kastanien nochmals eine Erfrischung. Über Lauterburg ging's wieder steil abwärts nach Lautern ins Remstal und über Felder nach Böbingen zum Zug. 64 km bergauf und bergab, es hat Spaß gemacht, Hans, vielen Dank für die abwechslungsreiche Tour.

Foto: Hans Schneider

